

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Unterstedt
vom 03.11.2022**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

zusätzliche Gäste:

Herr Grabow-Klucken (BUND)

Frau Germer (BUND)

Zuhörer: 4

Presse: -

Einwohnerfragestunde:

Innerhalb der Einwohnerfragestunde gibt es keine Meldungen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Lüttjohann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

OBM Lüttjohann begrüßt BGM Oestmann sowie die zwei Referenten vom BUND zum Thema „Heckenpflanzung am Schwedenkamp“, Frau Sophia Germer und Herr Jakob Grabow-Klucken.

Sodann verliest OBM Lüttjohann die heute bei der Stadtverwaltung Rotenburg (W.) eingegangene E-Mail von Herrn Hans-Joachim Theilen, in der er mitteilt und begründet, sein Ehrenamt im Ortsrat Unterstedt mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Der Ortsrat nimmt davon Kenntnis und gibt die Information an StAR Schiemann zur weiteren Veranlassung innerhalb der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge

Es werden folgende Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung gestellt:

ORM Kettenburg beantragt einen zusätzlichen TOP 4 „Terminabsprache zum Sitzungskalender 2023“ sowie einen neuen TOP 5 „Weiteres“ im öffentlichen Teil der Sitzung. Die bisherigen TOP's verschieben sich dementsprechend nach hinten.

ORM Mauer beantragt einen TOP „Straßenbeleuchtung“ im öffentlichen Teil der Sitzung. Dieser wird neu TOP 9.

ORM Emshoff beantragt einen weiteren noch nicht näher bezeichneten Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Dieser wird TOP 11.

Der Ortsrat stellt die erweiterte Tagesordnung fest.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2022

VorlNr.

Beschluss:

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 23.06.2022 einstimmig.

TOP 4 Terminabsprache bzgl. Sitzungskalender 2023

VorlNr.

ORM Kettenburg teilt mit, dass das Hauptamt den Sitzungskalender mit den neuen Terminen für das Jahr 2023 erstellt habe. Angedacht ist eine Sitzung alle zwei Monate zeitgleich zum Ortsrat Waffensen.

Der Ortsrat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 5 Ehrung des Ortsbürgermeisters Lüttjohann für 25 Jahre
ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsrat Unterstedt**

VorlNr.

BGM Oestmann übernimmt die Ehrung von Ortsbürgermeister Lüttjohann für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsrat und überreicht ihm eine Urkunde sowie die goldene Ehrennadel des Niedersächsischen Städtetages.

**TOP 6 Vortrag des NABU zum Thema "Heckenpflanzung am
Schwedenkamp"**

VorlNr.

Herr Grabow-Klücken arbeitet für den BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland), Landesverband Niedersachsen. Er ist zuständig für Wildbienenenschutz-Projekte und trägt heute zum Niedersächsischen Aktionsprogramm „Eigene Vielfalt – gemeinsam zum Biotopverbund mit Naturschutz & Landwirtschaft“ vor. Dabei handle es sich um eine Kooperation mit der Landschaftskammer Niedersachsen, dem Landvolk Niedersachsen und der Stiftung Kulturpflege Niedersachsen. Gefördert werde das Programm durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen.

Frau Germer ergänzt, dass sie im Rahmen ihres Studiums eine Raumanalyse für Unterstedt als Zuarbeit zu dem Projekt erstellt habe und Planungen mit unterstützt habe.

Das Projekt sei ein Förderprojekt mit einer Laufzeit von drei Jahren. Startschuss sei April letzten Jahres gewesen.

Im Zuge des „Niedersächsischen Weges“ solle der Anteil der Biotopverbunde im Offenland deutlich erhöht werden.

Zudem sehe das Niedersächsische Aktionsprogramm Insektenschutz Maßnahmen zur besonderen Förderung von Insekten vor.

Die Stadt sehe die Fläche am Schwedenkamp für eine Aufwertung im Rahmen des Biotopverbundes als geeignet an.

Arbeitsgrundlagen seien der Landschaftsrahmenplan sowie das regionale Raumordnungsprogramm von Rotenburg (W).

Im Mai habe eine erste Ortsbegehung stattgefunden daraufhin im September ein Treffen zum Austausch mit den Flächenbesitzer*innen und Flächennutzer*innen.

Ziel sei es, auch öffentliche Wegraine als gemeinschaftlichen Raum zu betrachten und die Bedürfnisse der Landwirtschaft vor Ort aufzugreifen

Im Gesamtgebiet sei es sehr vorbildlich, wie die Grundstücksgrenzen eingehalten würden, äußert Herr Grabow-Klucken.

Frau Germer erklärt anhand von PowerPoint-Folien die genaue Lage der Flächen für die vorgesehenen Maßnahmen.

Voraussetzungen für die Durchführung der Maßnahmen seien:
Keine Beeinträchtigung der Landwirtschaft; das bedeutet 25 m breite Streifen zum Befahren der Felder, Pflanzungen auf dem Eigentum der Stadt Rotenburg (W.) sowie Mindestabstand von 0,6 m zu anderen Grundstücksgrenzen.

An der Neubauerstraße seien 558 m Hecke möglich, am Schwedenkamp 259 m. Der Pflanzabstand betrage 1,2 m, der Reihenabstand 1,5 m.

Die Pflanzen würden aus Projektmitteln finanziert werden.

Es sollen heimische Gewächse gepflanzt werden laut der Pflanzliste des LK Rotenburg sowie gebietseigene Gehölze. Ein geringer Anteil an Eichen wäre denkbar.

Frau Germer gibt anhand von Übersichten Auskunft über die geeigneten Pflanzarten, der Pflanzanzahl sowie -anteile.

Aufgrund des hohen „Wilddrucks“ sei die Einzäunung der Pflanzen empfehlenswert, 1.147 m an der Neubauerstraße, 581 m am Schwedenkamp. Der Zaun solle mindestens fünf Jahre stehen gelassen werden; der Abbau würde durch die Stadt Rotenburg (W.) erfolgen.

Herr Grabow-Klucken erläutert, dass Sträucher (1 bis 2jährige Jungpflanzen aus Sämlingsanzucht) mit einer geringen Beimischung älterer Sträucher für die Aktion geeignet wären.

Frau Germer regt an, dass die Aktion als Gemeinschaftsaktion des Ortes realisiert werden könne. Denkbar ist auch die Beteiligung des BUND, Ortsgruppe Rotenburg.

Sodann erklärt sie einiges zu den Pflegemaßnahmen. Die Bewässerung/Pflege werde von der Stadt geleistet werden. Die Stadt Rotenburg (W.) habe erklärt, dass sie sich darum kümmern würden.

Herr Grabow-Klucken sowie Frau Germer wünschten sich eine einvernehmliche Zustimmung für die Umsetzung des Projektes.

Bereits bei Baumschulen reservierte Pflanzen könnten nach Bestätigung noch in diesem Jahr besorgt werden können; jedoch könne Saatgut Mangelware sein und daher nicht oder erst

später verfügbar sein. Davon abhängig sei, ob es noch in diesem Jahr einen Pflanztermin gebe. Entsprechend müsse dann im nächsten Jahr evtl. ergänzend gepflanzt bzw. gesät werden.

Herr Grabow-Klücken wiederholt, dass sämtliche Kosten übernommen würden. Es sei angedacht, die Aktion pressewirksam aufzuziehen.

Weitere Projektinhalte seien Fachvorträge, Exkursionen, Pflegeseminare und Bestimmungskurse.

Es sei viel Arbeit, jedoch sei es vielleicht Zeit, umzudenken, so OBM Lüttjohann.

ORM Emshoff findet das Projekt grundsätzlich gut, hat jedoch auch Bedenken bezüglich der Pflege. Die Ortschaft könne die Pflege wie Bewässerung nicht leisten. Wenn die Pflanzen nicht richtig gepflegt würden, würde sich die Maßnahme nicht lohnen. Zudem müsse geklärt werden, von wem die Pflege in späteren Jahren durchgeführt werde. ORM Emshoff erwähnt dabei das „Auf-den-Stock-Setzen“ alle paar Jahre.

OBM Lüttjohann unterbricht die Sitzung um 20:48 Uhr.

Um 21:00 Uhr hebt OBM Lüttjohann die Sitzungsunterbrechung auf.

ORM Meyer hat Bedenken und hält die Umsetzung der Aktion an der Neubauerstraße für nicht umsetzbar.

ORM Kettenburg stimmt ihrem Vorredner zu. Sinnvoll seien nur Pflanzungen im Schwedenkamp. Sonst habe es eher keinen großen Nutzen. Je nach Entwicklung etwaiger Pflanzen und deren Pflege blieben die Kosten und die Arbeit letztendlich bei der Stadt hängen, da sich die Flächen im Eigentum der Stadt befinden.

OBM Lüttjohann hält die Aktion am Schwedenkamp für vertretbar.

ORM Mauer sieht es genauso. An der Neubauerstraße gäbe es zu viel Aufwand, zudem seien die Flächen zu schmal.

Herr Garbow-Klücken stellt Sinn und Nutzen der Aktion gerade auch in der Neubauerstraße heraus. Bei allen Bedenken und allem Aufwand sei zu überlegen, ob nicht zumindest auch ein Teil an der Neubauerstraße umgesetzt werden könne.

ORM Emshoff stellt klar, dass die Bereitschaft für die Umsetzung der Aktion im Schwedenkamp da sei. Es wäre noch zu klären, wer die Pflege übernimmt. Zudem solle die Aktion an der Neubauerstraße zurückgestellt werden. Er schlägt einen Ortstermin vor, an dem sich Ortsrat und alle Interessierte vor Ort am Schwedenkamp und an der Neubauerstraße zu weiteren Beratungen treffen, um unter anderem einen konkreten Pflanztermin auszumachen.

Herr Dieter Müller soll als Eigentümer mit hinzugezogen werden.

Als Ortstermin wird der 16. November, 12:00 bis 14:00 Uhr vorgeschlagen.

ORM Kettenburg macht den Vorschlag, von den am 16.11. Anwesenden den zu bepflanzenden Bereich abzustecken und sich am Wochenende darauf in großer Runde zu treffen, soweit alle Ortsrats-Mitglieder abkömmlich sind.

Abschließend einigt man sich darauf, dass Herr Klein noch einmal von Herrn Grabow-Klücken bezüglich der zu reservierenden Pflanzen und eines genauen Pflanztermines kontaktiert wird. Dieser wird daraufhin wiederum mit dem Ortsrat Kontakt aufnehmen bezüglich der Einzelheiten.

Herr Grabow-Klücken bedankt sich für das Interesse und die Zustimmung zu dem vorgestellten Projekt sowie der Umsetzung eines großen Pflanzabschnittes.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Zustimmung für die vorgestellten Maßnahmen im Schwedenkamp. Bedingung ist, dass die zukünftigen Pflegemaßnahmen der dortigen Flächen von der Verwaltung geklärt werden.

TOP 7 Neubau des Feuerwehrhauses in der Ortschaft Unterstedt

VorlNr.

OBM Lüttjohann bekräftigt den Entschluss der Ortschaft, die Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses auf dem Grundstück Ecke Voßstraße/Alte Dorfstraße in 2023 voranzutreiben, sodass in 2024 mit dem Bau begonnen werden kann. Dazu müsse ein Beschluss gefasst werden. Im Vorfeld müsse die Eignung des Grundstückes geprüft werden. Zudem sind die Kosten zu ermitteln.

ORM Emshoff weist auf die Mängel am vorhandenen Gebäude hin, die nicht mehr tragbar seien, sodass die Schließung des Gebäudes drohe. Es sei im Interesse der Kommune, rechtzeitig zu handeln, sowie sehr wichtig, die Planung auf den Weg zu bringen, um die erforderlichen finanziellen Mittel für ein solches Bauvorhaben rechtzeitig bereitstellen zu können.

ORM Mauer unterstreicht die Ausführungen des Vorredners. Der Ortsrat sollte dem Vorhaben durch eine Beschlussfassung Nachdruck verleihen.

StAR Schiemann verdeutlicht, dass der Ortsrat damit eine Absichtserklärung abgebe; die Entscheidung und Beschlussfassung liege beim Stadtrat.

BGM Oestmann macht klar, dass nicht massiv bei der Feuerwehr gespart werden könne. Ziel sei es, mit dem, was mit der Feuerwehr bereits ausgearbeitet und teilweise in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt worden sei, weiter fortzufahren. Trotz einiger problematischer Themen, die er als Bürgermeister u. a. auch übernommen habe, werfe er grundsätzlich seine Stimme für den Neubau in die Waagschale. Jedoch müsse alles auf den Prüfstand und möglichst gespart werden bzw. kostengünstigere Lösungen gefunden werden.

OBM Lüttjohann unterstreicht, dass die Leistung der Feuerwehr eine Pflichtaufgabe sei.

Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, die Planung eines neuen Feuerwehrhauses in 2023 durchführen zu lassen sowie den Bau im Jahr 2024 zu beginnen.

Zuvor soll die Prüfung erfolgen, ob das Grundstück der ehemaligen „Ziegenwiese“ Ecke Voßstraße/Alte Dorfstraße für einen Feuerwehrhaus-Neubau geeignet ist, insbesondere bzgl. der an dem Standort ermittelten Geruchs-Emissions-Werte.

TOP 8 Beschaffung eines Laubsaugers

VorlNr.

ORM Mauer teilt mit, dass das Modell des Laubbläusers lt. Angebot der Fa. Agravis zurzeit nicht lieferbar sei; eine Filiale der Firma in Schneverdingen habe das Gerät vor Ort verfügbar. Zudem werde die Anschaffung des Zweihandgriffes empfohlen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Laubbläfers sowie eines Zweihandgriffes lt. vorliegendem Angebot der Firma AGRAVIS; zuzüglich 20 l entsprechenden Kraftstoffes zum Betrieb des Gerätes.

TOP 9 Verkürzung der Leuchtzeiten Straßenbeleuchtung

VorlNr.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Leuchtzeiten der Straßenbeleuchtung zugunsten der Energieersparnis auf folgende Zeiten einzuschränken:

Von 6:00 Uhr bis 23 Uhr werktags; an den Wochenenden wie bisher, jedoch ebenfalls ab 6:00 Uhr.

Bei besonderen Anlässen sind Ausnahmen möglich bei vorheriger Absprache mit den Stadtwerken.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

TOP 10.1 Volkstrauertag

VorlNr.

OBM Lüttjohann würde sich freuen, wenn zum Volkstrauertag um 11:00 Uhr am Friedhof die Unterstedter zahlreich erscheinen und an dem Gedenken teilnehmen würden.

TOP 10.2 Baumschnitt

VorlNr.

Der Baumschnitt werde weiter durchgeführt, teilt OBM Lüttjohann mit.

TOP 10.3 Stopper an Eingangstür des MZH

VorlNr.

ORM Mauer plädiert dafür, dass an der Haupteingangstür zum MZH ein Stopper angebracht werde. Es sei festgestellt worden, dass eine Glasscheibe bei der Tür bereits einen Schaden aufweise, da die Klinge der Tür unter gewissen Umständen gegen die Glasscheibe schlage.

TOP 10.4 Leuchtmittel im Putzraum

VorlNr.

Im Putzraum müsse ein anderes Leuchtmittel in die Lampe eingesetzt werden, da es oftmals erst sehr spät angehe oder gar nicht, teilt ORM Mauer mit.

TOP 10.5 Defektes Rückfluss-Ventil im Raum des MZH

VorlNr.

An dem Wasserhahn bei einem Pfeiler im MZH funktioniere der Rückflussverhinderer defekt, hat ORM Mauer festgestellt.

TOP 10.6 Bericht aus dem "AST" vom Straßenausbau Hesterkamp - Hanfberg

VorINr.

ORM Emshoff berichtet aus dem Ausschuss für Straßen- und Tiefbau. Darin sei u. a. auch über den Abschluss des Endausbaus der Straßen Hesterkamp und Am Hanfberg gesprochen worden. Er habe die Verwaltung und den Ausschuss um einen Ortstermin gebeten, da ihm von Anwohnern angetragen worden sei, dass etliche Straßenverkehrsteilnehmer im verbreiterten Hesterkamp zu schnell fahren würden. Bei dem Termin könne beraten werden, welche Maßnahmen sinnvoll sein könnten, die Situation zu entschärfen.

TOP 10.7 Beschnitt der gesamten Baumreihe am Horstdamm

VorINr.

ORM Emshoff fragt an, ob die gesamte Baumreihe in der Straße Horstdamm beschnitten werden könne. OBM Lüttjohann teilt mit, dass die Anfrage schon an die Fachabteilung der Stadtverwaltung weitergeleitet worden sei.

TOP 10.8 Zurücknahme Antrag im nicht öffentlichen Teil der Sitzung

VorINr.

ORM Emshoff zieht seinen zuvor gestellten Antrag für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zurück.

OBM Lüttjohann schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.